

Eingehüllt in Sehnsucht

Veranstaltung über jüdische Dichterin Selma Meerbaum-Eisinger

Petershagen. In der Petri-Kirche in Petershagen beginnt am Sonntag, 19. April, um 18 Uhr ein atmosphärischer Abend, der Gesang, Gitarrenspiel und Rezitation miteinander verbindet. Die Dresdnerin Ursula Kurze gastiert mit ihrem poetisch berührenden und informativen Programm „Ich bin eingehüllt in Sehnsucht“ erstmals in Petershagen. Viele Menschen kennen sie von Konzerten in der Herforder Synagoge, in deren Gottesdienstraum sie im vergangenen Jahr 100 Gäste mit Lyrik und Gesang begeisterte.

„Ich bin eingehüllt in Sehnsucht“ ist ein Zitat von Selma Meerbaum-Eisinger (1924-1942). Ursula Kurze spürt der jüdischen Dichterin seit Jahrzehnten nach. Sie traf Freundinnen von ihr in Israel und vertonte einige ihrer Gedichte. Diese wird sie vortragen, andere rezitieren und aus dem Leben Selma Meerbaum-Eisingers erzählen.

Selma Meerbaum-Eisinger war 18 Jahre alt, als sie in einem Konzentrationslager an Typhus starb. 57 Gedichte hat sie hinterlassen. Zwei Freundinnen führten ihren handgeschriebenen Gedichtband „Blütenlese“



Selma Meerbaum-Eisingers Leben und Werk werden von Ursula Kurze vorgestellt. Foto: Evangelischer Kirchenkreis Minden

auf der Flucht vor den Nationalsozialisten bei sich und retteten ihn. Sie wurde in Czernowitz in der Bukowina geboren, genau wie ihr Verwandter, der Lyriker Paul Celan (1920-1970). Dort war ein deutsch-jüdisches, kulturell sehr gebildetes Milieu entstanden, das weitestgehend vernichtet wurde. Ursula Kurze bringt es dem Publikum nahe. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Evangelischen

Kirchengemeinde Petershagen mit der AG Alte Synagoge Petershagen, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Minden, der Jüdischen Kultusgemeinde Minden, der KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica und dem LWL-Museum Glashütte Gernheim.

Weitere Informationen bei Frank Meier-Barthel per Mail: frank.meier-barthel@ekvw.de oder Mobil (0174) 9 37 95 72.